

München, 10. Dezember 2019

Presseinformation

IFAT 2020

Code of Conduct: „Die Messe so nachhaltig wie möglich gestalten“

- Appell an alle Messeteilnehmer
- CO₂-Kompensation für An- und Abreise
- IFAT Environmental Leadership Award für nachhaltige Messekonzepte

Silvia Hendricks
PR Manager
Tel. +49 89 949-21483
Silvia.hendricks@messe-
muenchen.de

Die IFAT in München ist die weltweit größte Messe für Umwelttechnologien – und setzt längst auch in eigener Sache auf Nachhaltigkeit. Verstärkt wird dieses Bestreben jetzt durch einen Code of Conduct sowie durch eine Auszeichnung für nachhaltige Messebeteiligung, den IFAT Environmental Leadership Award.

„Wenn nächstes Jahr im Mai wieder mehr als 3.300 Aussteller und rund 145.000 Besucher zur IFAT kommen, wollen wir die Messe so nachhaltig wie möglich gestalten“, erklärt Philipp Eisenmann, Projektleiter der IFAT. Hierbei profitiert die Veranstaltung bereits von einem Messegelände, das viele umweltfreundliche Facetten aufweist, von Geothermie über Photovoltaik bis hin zu einer großflächigen Bepflanzung. „Jetzt haben wir bestehende und neue Maßnahmen in einen Code of Conduct zusammengefasst – und appellieren an Besucher, Aussteller und Partner, sich möglichst umweltfreundlich zu verhalten.“ Neu ist beispielsweise ein CO₂-Rechner samt Angebot, CO₂-Emissionen bei An- und Abreise mit Spenden in umweltfreundliche Projekte zu kompensieren.

Eine Auszeichnung für nachhaltige Messekonzepte

Der IFAT Environmental Leadership Award ist bereits etabliert und wurde unter anderem an Auma Obama und den Club of Rome vergeben. „Jetzt bekommt der Preis eine neue Zielrichtung: Wir wollen bei den Ausstellern einen Anreiz für eine nachhaltige Messebeteiligung setzen“, erläutert Eisenmann. Kriterien sind: Mobilitätsverhalten, wiederverwertbarer Standbau, recycelbare Materialien,

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
messe-muenchen.de

Presseinformation | 10. Dezember 2019 | 2/2

Catering, Abfallmanagement, Give-aways, Produktion der Werbemittel und sonstige Maßnahmen. Bewertet werden die Einreichungen von einer Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Martin Faulstich, Professor für Umwelt- und Energietechnik an der Technischen Universität Clausthal und Direktor des INZIN – Institut für die Zukunft der Industriegesellschaft. Aussteller können sich bis Mitte Februar bewerben. Weitere Informationen unter www.ifat.de/award.

Umweltfreundlich reisen, speisen, Stand bauen

Allen Messeteilnehmern bietet sich der gute Anschluss durch den Öffentlichen Nahverkehr zur IFAT an. Bahnreisende können das IFAT Bahn-Special-Veranstaltungsticket beanspruchen. Für diejenigen, die auf Auto oder Flugzeug nicht verzichten können, bietet sich erstmals der CO₂-Rechner von ClimatePartner an, um CO₂-Emissionen durch Spenden an ausgewählte Klima- und Umweltschutzprojekte zu kompensieren.

Zu den bereits bewährten Maßnahmen der IFAT zählt unter anderem ein Besucher-Catering, das auf lokale Lieferketten setzt, die generelle Verwendung von recyceltem Papier und das Messestandprodukt „Wood“ des Partners Meplan. Es stehen auch kostenfreie Trinkwasserspender bereit, die ans Leitungssystem angeschlossen sind. Die IFAT unterstützt zudem die Allianz für Entwicklung und Klima, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit getragen wird. „Die Maßnahmen zeigen: Wir haben uns auf den Weg gemacht, um eine möglichst umweltfreundliche Messe zu realisieren – und wir werden diesen Weg in den kommenden Jahren konsequent weitergehen“, erklärt Philipp Eisenmann.

Nachhaltige Infrastruktur der Messe München

Auch die Messe München als „Austragungsort“ der IFAT trägt zu einer nachhaltigen Veranstaltung bei. So stehen zum Beispiel auf dem Messegelände 2.500 Bäume, der Messesee speist sich aus Regen- und Grundwasser, auf den Hallen ist eine der größten Photovoltaik-Dachanlagen der Welt installiert, ein Großteil der Wärme in den Messehallen wird mit Geothermie erzeugt und der

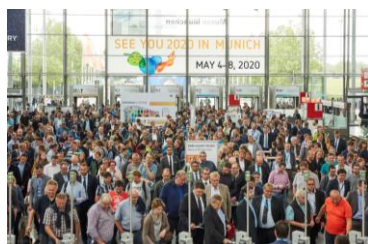
Presseinformation | 10. Dezember 2019 | 3/3

Strombedarf wird zu 100 Prozent mit Ökostrom abgedeckt. Zudem treibt die Messe München kontinuierlich den Prozess der CO₂-Kompensation sowie die Vermeidung von Plastikmüll voran.

Mehr Informationen zur **IFAT** unter ifat.de, speziell zum **Code of Conduct** unter ifat.de/nachhaltigkeit und zum **CO₂-Rechner** unter ifat-worldwide.com/co2calculator.



Der IFAT Environmental Leadership Award wird künftig nachhaltige Messekonzepte auszeichnen.



Der IFAT Code of Conduct appelliert an Besucher, Aussteller und Partner, sich möglichst umweltfreundlich zu verhalten.

Über die IFAT

Die IFAT ist die weltweit führende und größte Fachmesse der Umwelttechnologiebranche. Alle zwei Jahre präsentiert die Weltleitmesse Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft sowie Strategien, um Ressourcen in intelligenten Kreisläufen einzusetzen und langfristig zu erhalten. An der vergangenen Veranstaltung im Jahr 2018 nahmen 3.305 Aussteller aus 58 Ländern und 142.472 Fachbesucher aus 162 Nationen teil. Die Messe belegte eine komplett ausgebuchte Fläche von 260.000 Quadratmetern verteilt über 18 Hallen und ein Freigelände. Die nächste IFAT findet vom 4. bis 8. Mai 2020 auf dem Messegelände in München statt.

IFAT weltweit

Zusätzlich zur Weltleitmesse IFAT verfügt die Messe München über eine breite Kompetenz in der Organisation weiterer, internationaler Umwelttechnologiemessen. Dazu zählen die IE expo China in Shanghai, die IE expo Chengdu in Chengdu, die IE expo Guangzhou in Guangzhou, die IFAT Africa in Johannesburg, die IFAT Eurasia in Istanbul, die IFAT India in Mumbai sowie die IFAT Delhi in Neu-Delhi. Zusammen bilden die acht IFAT-Messen das weltweit größte Netzwerk für Umwelttechnologien.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM –Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.